

Schmerz und Schmerzbewältigung bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen

Bei Menschen mit schweren Behinderungen werden Schmerzen häufig nicht oder sehr spät wahrgenommen, fehl interpretiert, vielleicht sogar ignoriert – gerade dann wenn die Betroffenen sich nicht ausreichend ihrem Gegenüber verständlich machen können. Sie müssen – neben den körperlichen Schmerzen, die unmittelbar in Zusammenhang mit ihrer Behinderung stehen oder aber unabhängig davon auftreten (z.B. Zahnschmerzen) – viele und oft schmerzhaft medizinische Eingriffe über sich ergehen lassen. Sehr häufig werden bei Menschen mit Behinderungen auch die psychischen Schmerzen unterschätzt, die u. a. durch Ausgrenzung, mangelnde Kommunikation oder Verständnislosigkeit ausgelöst werden. Der Schmerz ist ein wichtiges Alarmsignal unseres Körpers. Er signalisiert uns, „Achtung, etwas stimmt nicht“. Umso wichtiger ist es, rasch und richtig auf auftretende Schmerzen zu reagieren. Es geht darum, den individuellen Schmerz zu erkennen, ihn richtig zu deuten, um entsprechend gegensteuern zu können. Anliegen der Fachtagung ist die Vermittlung von Grundwissen zur Vielseitigkeit des Schmerzes. Vorgestellt werden medizinische Möglichkeiten, Schmerzen zu lindern. Thematisiert wird ferner der Zusammenhang zwischen Schmerz und Ernährung (z. B. über eine Sonde) und der Kommunikation. Der Körper und der Schmerz werden ebenso von der sonderpädagogischen Seite betrachtet und aus theologischer Sicht der Umgang mit Schmerz und Leid dargestellt.

An praktischen Beispielen werden in Arbeitsgruppen Einblicke in entlastende Hilfestellungen gegeben. Bei der Tagung kommen auch Eltern und Menschen mit Behinderungen zu Wort und schildern ihre ganz persönlichen Erfahrungen und Wahrnehmungen. Eingeladen sind Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen, Mitarbeiter/innen und Fachkräfte aus der Behindertenhilfe sowie Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung. Die Tagung will Mut machen und Wege aufzeigen, den besonderen Alltag soweit möglich schmerzfrei zu bewältigen.

Wir laden Sie herzlich ein!

Dr. Manfred W. Lallinger
Jutta Pagel-Steidl

Zur Teilnahme

Tagungskosten

Tagungsbeitrag 25,00 €
inkl. Mittagessen und Kaffee/Tee

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Referats-Assistenz: Marion Gehrmann
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart,
Telefon +49 711 1640 727, Telefax +49 711 1640 827
E-Mail: gehrmann@akademie-rs.de

Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Anmeldekarte, Fax, E-Mail) spätestens bis zum 11.09.11. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn sie nicht kurz nach Anmeldeschluss eine Absage erhalten. Bitte kommen sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 12. – 20.09.11 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von den Stornogebühren.

Tagungszentrum und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Tagungszentrum Hohenheim –
Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart
Telefon +49 711 451034 600, Telefax +49 711 451034 898

Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U3 gewechselt werden. Von der Stadtbahn-Endstation sind es noch etwa 300 Meter zu Fuß – zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann nach wenigen Metern rechts ab in die Paracelsusstraße.

AutofahrerInnen, die über die Autobahn aus Richtung Ulm oder Karlsruhe anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt „Stuttgart-Hohenheim“ in Richtung Plieningen (aus Richtung Karlsruhe Anreisende: 400 m nach dem Ortsschild „Stuttgart-Plieningen“ scharf links in die Filderhauptstraße abbiegen). Sie bleiben auf der Filderhauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der „Wirtschaft zur Garbe“ mit der Abzweigung „Universität Hohenheim“. Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungszentrum benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Das Tagungszentrum ist stufenlos (Rampe) zugänglich.
Ein Rollstuhlfahrer-WC ist vorhanden.

Schmerz und Schmerzbewältigung bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen

21. September 2011
Stuttgart-Hohenheim



Landesverband für
Menschen mit Körper-
und Mehrfachbehinderung
Baden-Württemberg e. V.



Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Programm

09.15 Uhr

Anreise und Stehkafee

09.55 Uhr

Begrüßung und Einführung

Dr. Manfred W. Lallinger

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

10.00 Uhr

Schmerz und Schmerzbewältigung bei Menschen mit Behinderungen – heilpädagogisch-psychologische Aspekte

Prof. Dr. Andreas Fröhlich, Kaiserlautern

10.30 Uhr

Umgang mit Schmerz und Leid aus theologischer Sicht

Timmo Hertneck, Stuttgart

11. 00 Uhr

Pause mit Kaffee und Tee

11.20 Uhr

Umgang mit Schmerz und Leid in der Familie

Ursula Weh, Sersheim

12.00 Uhr

Schmerz und Schmerztherapie bei Kindern mit Behinderungen aus medizinischer Sicht

Dr. Jörg Nirmayer, Stuttgart

12.40 Uhr

Einführung in die Foren am Nachmittag

12.50 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Foren – Praktische Hilfen für den Alltag

Forum 1:

Was ist in der Schmerztherapie durch Naturheilkunde möglich?

Rolf Heine, Filderstadt

Forum 2:

Ernährung und Schmerz: gibt es einen Zusammenhang?

Dr. Thomas Heigele, Stuttgart

Forum 3:

Basale Stimulation – individuelle Möglichkeiten zur Schmerzerfassung und Schmerzbewältigung

Beate Truckses, Ludwigsburg

Forum 4:

Vorbeugen und Lindern von Schmerzen in der Physiotherapie – bei Erwachsenen mit schwerer körperlicher Behinderung

Rolf Noergaard, Schömberg

Forum 5:

Schmerz und Kommunikation – Schmerzen mitteilen, aber wie?

Anja Götttsche, Bruchsal

15.45 Uhr

Pause mit Kaffee und Tee

16.00 Uhr

Schmerz bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen – wie geht es weiter?

Jutta Pagel-Steidl, Stuttgart

16.10 Uhr

„Geht nicht, gibt's nicht: mein steter Kampf gegen Barrieren im Kopf

Willi Rudolf, Mössingen

16.45 Uhr

Ende der Veranstaltung

Verantwortliche Leitung

Dr. Manfred W. Lallinger M.A.

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Jutta Pagel-Steidl

Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte Baden-Württemberg e.V.

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andreas Fröhlich

Langjährige Tätigkeit am Rehabilitationszentrum Westpfalz in Landstuhl, danach u.a. Professor für Geistigbehindertenpädagogik am Institut für Sonderpädagogik der Universität Koblenz-Landau

Anja Götttsche

Diplom-Pädagogin und Sprachtherapeutin bei der Reha Südwest gGmbH, Beratungsstelle für Unterstützte Kommunikation in Bruchsal

Dr. Thomas Heigele

Facharzt für Pädiatrie am Klinikum Stuttgart – Olgahospital, Zentrum der pädiatrischen Maximalversorgung der Stadt Stuttgart

Rolf Heine

Krankenpfleger, Vorstandsmitglied im Verband für Anthroposophische Pflege in Deutschland und im Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland

Timmo Hertneck

Gemeindepfarrer in Stuttgart-Feuerbach

Dr. Jörg Nirmayer

Facharzt für Anästhesie am Klinikum Stuttgart – Olgahospital, Zentrum der pädiatrischen Maximalversorgung der Stadt Stuttgart. Derzeitige klinische Schwerpunkte: Kinderanästhesie und Kinderschmerztherapie

Rolf Noergaard

Physio- und Bath-Lehrtherapeut an der Kinderklinik Schömberg

Willi Rudolf

Unternehmer und Vorsitzender des Landesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg e.V.

Beate Truckses

Lehrerin für Pflegeberufe, Trainerin für Basale Stimulation am Klinikum Ludwigsburg-Bietigheim

Ursula Weh

Kinderkrankenschwester und Mutter eines behinderten und Anfang 2010 verstorbenen Kindes

Akademie der Diözese
Rottenburg-Stuttgart
Geschäftsstelle
Im Schellenkönig 61

70184 Stuttgart

Anmeldung zur Tagung „Schmerz und Schmerzbewältigung bei Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen“
am 21. September 2011 in Stuttgart-Hohenheim

.....
Zu- und Vorname

.....
Geburtsjahr

.....
Beruf

.....
Anschrift (Straße , Ort)

.....
Telefon / e-mail

Bitte ankreuzen

Teilnahme an

Forum 1 Forum 2 Forum 3 Forum 4 Forum 5

Rollstuhlfahrer/in ja nein

.....
Datum

.....
Unterschrift

Entsprechendes bitte ankreuzen. Die im schriftlichen Tagungsangebot aufgeführten geschäftlichen Informationen sowie die allgemeinen Geschäftsbedingungen habe ich zur Kenntnis genommen. Sie sind Bestandteil des Vertrages, der mit der Buchungsbestätigung der Akademie zustande kommt.